

25 JAHRE

So stellt man sich ein Jubiläumstreffen vor: fröhlich gestimmte, erwartungsvolle Mitglieder und Gäste, drei Tage herrlicher Sonnenschein, laue Nächte, blitzsaubere Porsche aus einigen Jahrzehnten und in allen Farben leuchtend. Klar, dass die Feier auch mit einem Dankeschön an Reinhold und seine liebe Frau Uschi verbunden war.

Einen Präsidenten, der auch heute noch (!) »so schnell unterwegs ist«, den hat nun nicht jeder PC zu bieten. Es war der 25.8.1982, als in der Altstadt-Weinstube der sechsköpfige Vorstand gewählt wurde und 14 Mitglieder aus dem Bodenseeraum und der Schweiz einen Heimatclub bekamen. Gründungsmitglieder damals und heute noch aktiv: Bernd Lämmle und Reinhold Schelle. Seit 1983 dabei:

Herbert Hütten, Peter Hintermayer und Conny Hornstein. War der Club mit seinem ersten Präsidenten Eddy Haberbosch mehr auf »Geselligkeit« ausgerichtet, so wurde der PC Konstanz 1988 mit Reinhold als Präsidenten zu einem »Motorsport-Club«. Ob beim Slalom, bei Trophy- oder Langstreckenrennen, die Clubmitglieder waren mehr auf den internationalen Rennstrecken zu Hause als am schönen betulichen Bodensee. Trotz allen sportlichen Aktivitäten war die Nähe zu den anderen PC wichtig, besonders zum PC Allgäu und dem WPC. Oh ja, viele werden sich an die heißen Rennen zwischen Reinhold und Karl-Horst Mühlbauer (Präsident PC Allgäu) erinnern.

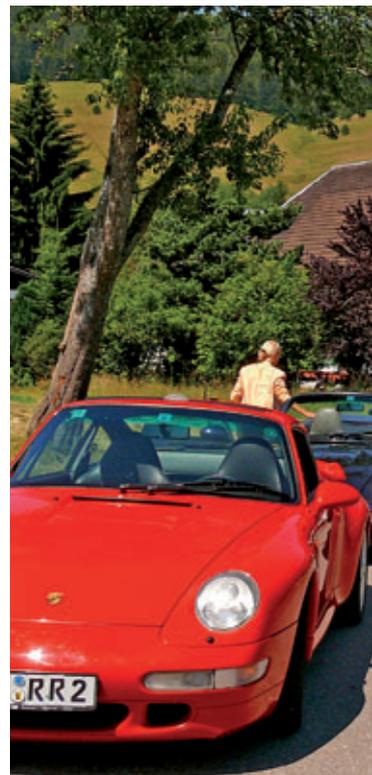
Auch an die anschließenden Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten. Fast ebenso »intensiv« waren die Kontakte auf und neben der Piste mit Hans Döngfelder, WPC. Dass das über Jahre hinweg zusammenschweißt, ja, dass daraus sogar echte Männerfreundschaften werden, das ist der Geist, der Mythos Porsche. Klar, dass diese Freunde mit Ehefrauen eingeladen waren, ebenso Frank Gindler, Verleger und Chefredakteur des PCLife-Magazins, der das Porsche Clubleben seit 20 Jahren so hautnah, schön und nachhaltig beschreibt. Dass die 25-Jahrsfeier nicht in Konstanz am Bodensee veranstaltet wurde, mag an der Fahr- und Feierfreude der Clubmitglieder liegen.

Mit Bedacht hatte man eine Porsche taugliche Fahrroute zusammengestellt, um die wahre Schönheit des Hochschwarzwaldes zu offenbaren. Start und Ziel war das PZ Hegau-Bodensee mit seinem GF Ewald Leitz, der sich zum Auftakt und beim Brunch am Sonntag von seiner ganz spendablen Seite zeigte. Vielen Dank!

Dass sich die ca. 20 Porsche auf dem Weg zum 4-Sterne-Hotel Saigerhöhe in Lenzkirch nicht aus den Augen verloren haben, ist der Umsichtigkeit des Präsidenten zu verdanken, der trotz des einen oder anderen »schnellen Spurts« darauf achtete, dass »seine Kinder« auch alle gleichzeitig am Zielort ankamen. Nach zig Kilometer geplanten »Umwegen« auf herrlichen, teils »nur für uns reservierten Straßen« war das erste kühle

Getränk (Bierchen, Weißwein) auf der Terrasse des Hotels angesagt. Von hier aus konnte man seinen Blick weit über den Hochschwarzwald schweifen lassen. Schade, dass kaum Zeit blieb, um die Vorzüge des Hotels näher unter Augenschein zu nehmen. Die Streicheleinheiten im Spa- und Wellnessbereich mussten auf ein »Hier-müssen-wir-nochmalherkommen« reduziert werden (www.saigerhoehe.de). Im extra für uns dekorierten Restaurant wurden wir von der Küche des Hotels regelrecht verwöhnt. Die Bedienung war sehr professionell und aufmerksam, ebenso Joe Lauer, eine Ein-Mann-Musikkapelle, die man jedem anderen Club nur bestens weiter empfehlen kann. Das absolute Highlight des Abends war (und ist immer noch) Clubmitglied Fred van Halen. Den kennen Sie nicht? Dann erinnern

Sie sich an diverse TV-Sendungen, in der ein Bauchredner mit seinem Vogel Aki auftritt. Genau, das ist Fred, der eine Privatshow abzog, vom Feinsten und ganz ohne Gage (www.bodensee-raceway.de). Oh ja, es war eine lange Nacht, und wenn dann die alten Hasen aus ihrem turbulenten Motorsportleben erzählen, dann sind sie wieder da, diese Stimmungen, diese Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen. Wer Reinhold kennt, weiß, dass ihm solche Begegnungen mehr liegen, als »große Worte zu schwingen«. ▼



PC KONSTANZ

